

Vorwort zur 3. Auflage

Bei der „Therapie des Hauses – Klinik für Urologie, Andrologie und Kinderurologie am Klinikum Weiden“ handelt es sich nicht um ein medizinisches Lehrbuch, sondern primär um eine Prozedurenbeschreibung, Einarbeitungshilfe und Nachschlagewerk zur Ablaufoptimierung und Qualitätssicherung.

Nach anfänglich geringer Aufmerksamkeit verwenden 4 Jahre nach der ersten Auflage immer mehr nicht-ärztliche und ärztliche Mitarbeiter die „Therapie des Hauses“ als Werkzeug für die tägliche Arbeit. Für neue Mitarbeiter/innen über alle im Krankenhaus tätigen Berufsgruppen hinweg ist die „Therapie des Hauses“ als Informationsquelle nicht mehr wegzudenken. Dies ist erfreulich und bestärkt uns. Offenbar werden einige Jahre benötigt, bis ein Hilfsmittel, wie dieses Buch, in die tägliche Arbeit Eingang findet. Interessant ist, wie dynamisch sich die Arbeitsabläufe in den letzten Jahren entwickelt haben. Dies lässt sich in den jeweiligen Auflagen der „Therapie des Hauses“ gut nachvollziehen.

In einigen Bereichen der modernen urologischen Diagnostik und Therapie hat sich Neues ergeben, sodass eine gründliche Überarbeitung notwendig wurde. Beispiele sind die Angiogenesehemmung beim fortgeschrittenen Nierenzellkarzinom oder die Laparoskopie. Für die OP-Pflege sind die Kapitel der OP-Instrumentation erweitert und aktualisiert worden. Im neuen Anhang finden sich Fragebögen zur Erfassung von Risiko-, Lebensqualität- und Symptom-Scores. Es sind weiterhin einige wichtige Abschnitte insbesondere für die Bereiche Prostatakarzinom, Chemotherapie, Genitalchirurgie hinzugekommen, sodass das Werk sich nun sehr umfassend darstellt.

Die vorliegende 3. Auflage dient u.a. als Arbeitshandbuch im Rahmen der DIN-EN-ISO-Zertifizierung der Klinik für Urologie und stellt ein unerlässliches Werkzeug im Rahmen des Qualitätsmanagements dar.

Weiden, im August 2007

Professor Dr. med. T. Klotz, MPH